

Anfragen zu den Haushaltsberatungen 2009

Anfrage zu den Haushalts-Beratungen

Anfragender: Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp
Laufende Nr.: 1

Profitcenter / Kostenstelle / Investitionsauftrag / Kostenart	Bezeichnung
E50040	Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII (örtl. Träger)

Text der Anfrage: Wie verteilen sich die Leistungen auf deutsche und ausländische Empfänger?
Stellungnahme der Verwaltung: Im laufenden Jahr (Stand: 05.11.2008) verteilen sich die Aufwendungen wie folgt: 72 % deutsche Leistungsberechtigte 28 % nichtdeutsche Leistungsberechtigte

Anfrage zu den Haushalts-Beratungen

Anfragender: Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp
Laufende Nr.: 2

Profitcenter / Kostenstelle / Investitionsauftrag / Kostenart	Bezeichnung
E50041	Grundsicherung SGB XII (ört. Träger)

Text der Anfrage: Wie verteilen sich die Leistungen auf deutsche und ausländische Empfänger?
Stellungnahme der Verwaltung: Im laufenden Jahr (Stand: 05.11.2008) verteilen sich die Aufwendungen wie folgt: 39 % deutsche Leistungsberechtigte 61 % nichtdeutsche Leistungsberechtigte

Anfrage zu den Haushalts-Beratungen

Anfragender: Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp
Laufende Nr.: 3

Profitcenter / Kostenstelle / Investitionsauftrag / Kostenart	Bezeichnung
E50102	Grundsicherung SGB II (örtl. Träger)

Text der Anfrage: Wie verteilen Sie die Leistungen auf deutsche und ausländische Empfänger?
Stellungnahme der Verwaltung: Die kommunalen Leistungen nach dem SGB II werden von der ARGE erbracht und der Stadt Nürnberg von der Bundesagentur für Arbeit in Rechnung gestellt. Hierbei erfolgt keine Differenzierung der Aufwendungen nach der Staatsangehörigkeit der Leistungsberechtigten. Allerdings liegen Veröffentlichungen der Bundesagentur für Arbeit zu den SGB II-Leistungsberechtigten vor (Report für Kreise und kreisfreie Städte). Nach diesem Report hatten im Juni 2008 rund 61 Prozent der Leistungsberechtigten die deutsche Staatsangehörigkeit (= 39 % Ausländer).